

# Hämatologie und Onkologie

MITGLIEDER-RUNDSCHREIBEN DER DGHO

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder, bereits im vergangenen Mitgliederrundschreiben (2/2017) hatten wir die Stellungnahme „Methadon bei Krebspatienten: Zweifel an Wirksamkeit und Sicherheit“ veröffentlicht. Vorausgegangen war ein Fernsehbeitrag vom 12. April 2017, der zu einer intensiven öffentlichen Debatte geführt hat. Die Reaktionen seither sind enorm. Viele Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen erkundigen sich zu den Möglichkeiten einer Methadontherapie. Die DGHO hat nun eine entsprechende Information veröffentlicht. In dem Papier wird deutlich zwischen einem möglichen Einsatz von Methadon in der Schmerztherapie von Krebspatientinnen und -patienten und einem Einsatz als Krebsmedikament unterschieden. Darüber hinaus haben wir vom 20. Juli bis 4. August 2017 eine Online-Umfrage zum Themenkomplex unter den Mitgliedern der DGHO durchgeführt. Die Ergebnisse werden zeitnah auf der DGHO-Website veröffentlicht und im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung in Stuttgart diskutiert.

Seit der Publikation des 3. Bandes der Gesundheitspolitischen Schriftenreihe im Jahr 2015 hat sich die DGHO intensiv mit dem Transparenzkodex der pharmazeutischen Industrie (FSA-Transparenzkodex) auseinandergesetzt und in Stellungnahmen mehrfach auf die massiven Gefahren von fehlerhaften Veröffentlichungen für die wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften hingewiesen. Weiterhin ist auf

Initiative der DGHO bereits Ende des letzten Jahres mit weiteren wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften ein gemeinsames Positionspapier entstanden. Im Frühjahr dieses Jahres fand mit Vertreterinnen und Vertretern des Verbandes Forschender Arzneimittelhersteller (vfa) und der Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie (FSA) ein Gespräch statt. In diesem Gespräch haben wir zusätzlich auf den Konflikt zwischen dem Wunsch nach Transparenz und dem Schutz der Persönlichkeitsrechte bei der Veröffentlichung der Namen von Ärztinnen und Ärzten hingewiesen. In Folge unserer intensiven Bemühungen konnten wir uns auf eine differenzierte Darstellung verständigen, so dass die öffentlich zugänglichen Informationen nun korrekt dargestellt werden. Ein wichtiger Erfolg für unsere Fachgesellschaft! Ebenfalls sehr positiv: Nach dem einjährigen Lieferengpass ist Etopophos laut Hersteller wieder voll umfänglich lieferbar. Im August des letzten Jahres war es aufgrund der Aufnahme des Himalaya-Maiapfels, aus dem die Grundsubstanz für Etopophos gewonnen wird, in das Washingtoner Artenschutzabkommen zu dem Lieferengpass gekommen. Für die Zeit des Lieferengpasses hatte die DGHO gemeinsam mit anderen Fachgesellschaften eine Empfehlung für die priorisierte Versorgung mit Etopophos erarbeitet, so dass die Versorgung für Kinder unter vier Jahren und für Patientinnen und Patienten mit Hochdosis-Chemotherapie sichergestellt werden konnte. Damit ist Etopophos ein Beispiel für die

## INHALT

|  |    |
|--|----|
| Einladung zur Mitgliederversammlung....                                | 3  |
| Wahlen zum Vorstand.....   | 4  |
| Sitzungen der Arbeitskreise und DGHO-Gremien auf der Jahrestagung..... | 6  |
| Grußwort des Kongresspräsidenten.....                                  | 7  |
| Patienteninformation „Methadon in der Krebstherapie“.....              | 9  |
| Stipendien-Initiative der DGHO .....                                   | 10 |
| GCP: Wirklich immer good clinical practice? .....                      | 10 |
| Webinar-Reihe „Leitlinie kompakt“ .....                                | 13 |
| Neue Onkopedia-Leitlinien .....  | 13 |
| Bewerbungen um die Mitgliedschaft.....                                 | 21 |
| Veranstaltungen.....   | 23 |

gelungene, frühzeitige Kooperation von pharmazeutischer Industrie, wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Behörden beim Management eines nicht vermeidbaren Lieferengpasses.

Ganz herzlich laden wir Sie zur gemeinsamen Jahrestagung der deutschsprachigen Fachgesellschaften vom 29. September bis 3. Oktober 2017 nach Stuttgart ein. Prof. Lothar Kanz, diesjähriger Kongresspräsident, schreibt in seinem Grußwort, Voraussetzung für medizinischen Fortschritt sei forschende und ärztliche Leidenschaft. Dem können wir uns nur anschließen und freuen uns mit dem Kongresspräsidenten auf die Vorstellung neuer Daten und die intensiven fachlichen Diskussionen!

In der Ausgabe 2/2017 hatten wir zur Kandidatur für den Vorstand aufgerufen. Dabei ist die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten am 1. Oktober 2017 nur einer von vielen guten Gründen, bei der Mitgliederversammlung dabei zu sein.

Wir freuen uns auf Sie in Stuttgart!



Carsten Bokemeyer



Michael Hallek



Diana Lüftner



Florian Weißinger



Nur für DGHO-Mitglieder sichtbar.

## Gründung des DGHO-Arbeitskreises Immundefekte

CARMEN SCHEIBENBOGEN  
KIRSTEN WITTKÉ  
IL-KANG NA

Immundefekte galten früher als „Kinderkrankheiten“, so dass Patienten mit Immundefekten primär von Pädiatern betreut wurden/werden. Die Versorgungssituation für Patienten mit Immundefekten im Erwachsenenalter ist bislang unzureichend. Aufgrund der rasanten Aufklärung der molekularen Defekte kennen wir inzwischen über 300 genetisch charakterisierte primäre Immundefekterkrankungen, von denen sich viele mitunter erst im Erwachsenenalter manifestieren können und auch oft nur mit einer Anfälligkeit für bestimmte Infektionen einhergehen. Dabei führen Immundefekte jedoch nicht nur zu einer verminderten Infektabwehr, sondern auch zu einem vermehrten Auftreten von Autoimmunitäten und zu einem erhöhten Risiko für Neoplasien. Der Einzug der Panelendiagnostik in die Routine ermöglicht es nun, bei vielen Pa-

tienten Immundefekte molekular zu charakterisieren und eröffnet Perspektiven für zielgerichtete Therapien. In ersten klinischen Studien befinden sich derzeit u. a. PI3K- und JAK-STAT-Inhibitoren. Gleichzeitig hat sich durch den Einsatz von Tyrosinkinaseinhibitoren wie Ibrutinib oder Ruxolitinib das Spektrum der sekundären Immundefekte erweitert. Insbesondere bei Patienten mit lymphoproliferativen Erkrankungen, die bereits bei Diagnosestellung an Infektanfälligkeit leiden, kann die Immunsuppression zu schweren Immundefekten führen. Leitlinien für die Behandlung mit Immunglobulinen gibt es in der DGHO bislang nicht und die Zulassungsbeschränkungen schließen eine Reihe von Patienten aus, für die eine Substitution indiziert wäre. Aus diesem Grund halten wir die Gründung eines Arbeitskreises Immundefekte in der DGHO für sinnvoll. Neben dem Aufbau eines Netzwerkes ist die Erstellung von Empfehlungen zur Diagnostik und Therapie von Immundefekten (z. B. On-

kopedia) wichtig. Darüber hinaus sollen Projekte für gemeinsame Diagnostik- und Therapiestudien initiiert werden. Wir würden uns freuen, wenn wir über die Gründung des Arbeitskreises auch weitere Kolleginnen und Kollegen finden, die an dem Thema interessiert sind. **Die konstituierende Sitzung des Arbeitskreises findet im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung der deutschsprachigen Fachgesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie in Stuttgart am Montag, 2. Oktober 2017, 11:30 bis 12:30 Uhr statt.**

### Ansprechpartnerinnen:

**Prof. Dr. med. Carmen Scheibenbogen**  
**Dr. med. Kirsten Wittke**  
**Priv.-Doz. Dr. med. Il-Kang Na**  
Institut für Medizinische Immunologie  
Charité Campus Virchow Klinikum  
Föhler Straße 15/Südstraße 2  
13353 Berlin  
[carmen.scheibenbogen@charite.de](mailto:carmen.scheibenbogen@charite.de)





## Sitzungen der Arbeitskreise & DGHO-Gremien auf der Jahrestagung

### Freitag, 29. September 2017

#### Beiratssitzung DGHO

9:00 – 12:00 Uhr

Raum: Lounge 1

#### AK HIV-Neoplasien

14:30 – 16:00 Uhr

Raum: C 8.2

#### Mitgliederversammlung WBHO

16:00 – 17:00 Uhr

Raum: C 8.1

#### Arbeitskreis Zelltherapie

16:00 – 18:00 Uhr

Raum: C 9.3

#### Arbeitskreis AYA Netzwerk

16:30 – 18:00 Uhr

Raum: C 8.2

#### Treffen der Autoren des Leitlinienportals „Onkopedia“

16:00 – 17:30 Uhr

Raum: C 10.1

#### Vorstandssitzung BNHO

17:30 – 24:00 Uhr

Raum: Lounge 1

### Samstag, 30. September 2017

#### Arbeitskreis Stammzellbiologie und -therapie

11:30 – 14:00 Uhr

Raum: C 10.1

#### Pressekonferenz der Jahrestagung

12:00 – 13:30 Uhr

Raum: C 9.3

#### Mitgliederversammlung AGIHO

12:00 – 14:00 Uhr

Raum: C 10.2

#### Arbeitskreis Psycho-Onkologie

14:00 – 15:30 Uhr

Raum: C 8.1

#### Arbeitskreis Intensivmedizin in der Hämatologie und Onkologie

14:30 – 16:00 Uhr

Raum: C 10.1

#### Mitgliederversammlung ADHOK

15:00 – 17:00 Uhr

Raum: C 9.3

#### Arbeitskreis Prostatakarzinom

16:00 – 17:30 Uhr

Raum: C 8.1

#### Arbeitskreis Onkologische Rehabilitation zusammen mit der Deutschen KMT/SZT-AG der Pflegenden

16:00 – 17:30 Uhr

Raum: C 10.9

#### Arbeitskreis Hämostaseologie

16:30 – 17:30 Uhr

Raum: C 10.1

### Sonntag, 1. Oktober 2017

#### Arbeitskreis Patientensicherheit & Patientenadhärenz

8:00 – 9:30 Uhr

Raum: C 8.2

#### Arbeitskreis eHealth

8:00 – 9:30 Uhr

Raum: C 10.6

#### Arbeitskreis Integrative Onkologie

10:30 – 12:00 Uhr

Raum: C 8.1

#### Mitgliederversammlung DGHO

12:00 – 13:30 Uhr

Raum: C 2.3

#### Arbeitskreis nicht-maligne Hämatologie

13:30 – 16:30 Uhr

Raum: C 10.1

#### Arbeitskreis ZNS-Malignome

14:00 – 16:30 Uhr

Raum: C 8.1

#### Arbeitskreis Frauen

14:00 – 16:30 Uhr

Raum: C 10.9

#### Arbeitskreis Laboratorium

15:30 – 17:30 Uhr

Raum: C 10.2

#### Mitgliederversammlung des Arbeits- kreises Onkologische Rehabilitation

16:00 – 17:30 Uhr

Raum: C 8.1

### Montag, 2. Oktober 2017

#### Arbeitskreis Fort- und Weiterbildung

8:00 – 9:30 Uhr

Raum: C 8.2

#### Arbeitskreis Immundefekte GRÜNDUNGSSITZUNG

11:30 – 12:30 Uhr

Raum: C 8.1

#### Arbeitskreis Lungenkarzinom

13:00 – 14:00 Uhr

Raum: C 8.2

#### Arbeitskreis Medizin & Ethik

15:30 – 17:00 Uhr

Raum: C 8.2

#### Arbeitskreis Arzneimittelgesetz

16:00 – 17:30 Uhr

Raum: C 10.1

#### Mitgliederversammlung VUHO

17:30 – 20:00 Uhr

Raum: C 8.1



# JAHRESTAGUNG

Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie

[www.haematologie-onkologie-2017.com](http://www.haematologie-onkologie-2017.com)

# 2017

STUTTGART

29.9.–3.10.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der deutschsprachigen Fachgesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie ist es mir gleichermaßen Freude und Ehre, Sie herzlich zur gemeinsamen Jahrestagung nach Stuttgart vom 29. September bis 3. Oktober 2017 einladen zu dürfen!

Unsere erste Pressemitteilung zum Kongress haben wir unter die Überschrift „Krebspatienten leben länger“ gestellt. Dass wir diese Überschrift wählen konnten, ist Folge der dramatischen Innovationen in der Hämatologie und Medizinischen Onkologie. So sehen wir heute bei Krankheitsbildern, die noch in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts in kurzer Zeit zum Tod führten, chronische Verläufe mit nahezu normaler Lebenserwartung.

Dabei ist die außerordentliche Innovationskraft unseres Fachgebiets Segen und Verpflichtung zugleich. Segen, da sich die therapeutischen Möglichkeiten rasant erweitern, wovon Patientinnen und Patienten mit Blut- und Krebserkrankungen profitieren. Verpflichtung, da das Wissen mit einer solch großen Geschwindigkeit wächst, dass es für die Behandler eine große Herausforderung wird, mit diesem Tempo Schritt zu halten. Zudem sind mit diesen neuen Therapien oft erhebliche finanzielle Belastungen für die Allgemeinheit verbunden, was eine kritische Bewertung einzelner Therapien auch im



*Prof. Lothar Kanz*

gesellschaftspolitischen Kontext notwendig macht.

Wenn wir Innovationen schnell bewerten und in der klinischen Praxis umsetzen wollen, brauchen wir Kommunikationsprozesse, welche die zügige Diffusion des neu generierten Wissens gewährleisten. Ein wichtiges Forum und wesentlicher Bestandteil dieses Kommunikationsprozesses ist die gemeinsame Jahrestagung der deutschsprachigen Fachgesellschaften, in deren Rahmen wir die neuen klinischen Daten zur Diagnostik und Therapie moderner immunonkologischer und zellulärer Therapien diskutieren können.

Schwerpunktthemen im Bereich der Onkologie sind neue Arzneimittel sowie neue Therapieansätze etwa beim Lungenkarzinom oder bei Urogenitalmalignomen. Im

Bereich der Hämatologie stehen Themen wie Gerinnung, hämatologische Neoplasien und die Biologie des Multiplen Myeloms im Fokus. In einer Plenarsitzung werden neue Daten zum Themenkomplex Mikrobiom und Krebs vorgestellt. Auch werden umfangreiche Bezüge zu den Querschnittsthemen Innere Medizin, Gynäkologie und Urologie erörtert. Im Bereich der Forschung stehen u. a. die Themen Immunonkologie und Stammzellen im Mittelpunkt. Für die Plenarsitzung am Samstag, 30. September 2017 ist es gelungen, Prof. George Q. Daley, Dekan der Medizinischen Fakultät der Harvard University und weltweit renommierter Stammzellforscher, gewinnen zu können. George Daley wird über den derzeitigen Stand der translationalen Stammzellforschung berichten.

Voraussetzung für medizinischen Fortschritt ist forschersische und ärztliche Leidenschaft. In diesem Bewusstsein freuen wir uns auf die Vorstellungen neuer Daten, die intensiven fachlichen Diskussionen und auf ein persönliches Wiedersehen.

Wir laden Sie noch einmal herzlich nach Stuttgart ein!

Herzliche Grüße

*Prof. Dr. med. Lothar Kanz  
Kongresspräsident*





## DGHO veröffentlicht Patienteninformation „Methadon in der Krebstherapie“

Der folgende Text wurde als Patienteninformation am 10. Juli 2017 auf der Website der DGHO veröffentlicht.

Seit April 2017 wurde in verschiedenen Medien über den Einsatz von Methadon bei Krebspatienten berichtet. Die Reaktionen sind enorm. Viele Patienten und ihre Angehörigen erkundigen sich nach den Möglichkeiten einer Methadontherapie. Die DGHO hat nun eine Information für Patienten veröffentlicht. Darin wird deutlich zwischen einem möglichen Einsatz von Methadon in der Schmerztherapie von Krebspatienten und einem Einsatz als Krebsmedikament unterschieden.

### Was ist Methadon?

Methadon ist ein Opioid. Opioide wirken wie Morphin und binden sich im menschlichen Körper an spezielle Empfänger, die Opioidrezeptoren. Diese befinden sich auf Nervenzellen, aber auch auf anderen Körperzellen. Methadon wurde bereits 1937 in den Hoechst Farbenwerken entwickelt. Methadon ist eine Mischung zweier Moleküle (ein Racemat). Diese Moleküle kann man sich als sehr ähnlich, aber nicht identisch, vorstellen. Die einzelnen Moleküle werden als D-Methadon bzw. als L-Methadon (oder Levomethadon), die Mischung auch als D,L-Methadon bezeichnet. Levomethadon wird in Deutschland in Tablettenform und in Tropfenform von unterschiedlichen Firmen angeboten.

### Methadon als Schmerzmedikament bei Krebspatienten

Methadon ist ein starkes Schmerzmedikament. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) führt Methadon auf ihrer Liste der unverzichtbaren Arzneimittel. In Deutschland ist Levomethadon zur Behandlung starker Schmerzen zugelassen. In der Regel wird eine Schmerztherapie nach dem WHO-Stufenschema durchgeführt, dabei ist I die niedrigste, III die höchste Stufe. In der deutschen S3 Leitlinie zur Palliativmedizin für Patienten mit nicht heilbarer Krebserkrankung wurde Levomethadon in der Stufe III aufgenommen. Es soll nur von erfahrenen Ärztinnen und Ärzten verabreicht werden, siehe die Patien-

tenleitlinie der Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) 2015: [http://www.awmf.org/uploads/tx\\_szleitlinien/128-001OLp\\_S3\\_Palliativmedizin\\_2015-09.pdf](http://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/128-001OLp_S3_Palliativmedizin_2015-09.pdf). Levomethadon gehört wie Methadon zu den Betäubungsmitteln und muss entsprechend des Betäubungsmittelrechts (BtMG) auf einem speziellen Rezept verschrieben werden.

### Methadon als Ersatz bei Heroinabhängigkeit

Methadon wird in Deutschland als Drogensersatz-Therapie bei Menschen mit Heroinabhängigkeit eingesetzt. In vergleichenden Studien führte eine langfristige Erhaltungstherapie mit Methadon zur Reduktion des Heroinkonsums, *Cochrane 2009; DOI: 10.1002/14651858.CD002209.pub2*.

### Methadon als Krebsmedikament

Auch Tumorzellen können Opioidrezeptoren besitzen. In Laborversuchen steigerte D,L-Methadon die Empfindlichkeit von Hirntumorzellen für Chemotherapie. Daraufhin wurde Methadon in einer Studie an 27 Patienten mit Gliomen, einer Gruppe von bösartigen Hirntumoren, eingesetzt, <http://ar.iiarjournals.org/content/37/3/1227.long>. Die Patienten befanden sich in unterschiedlichen Krankheitsstadien und Krankheitssituationen (Erstdiagnose, Rückfall). Die meisten Patienten erhielten auch Chemotherapie. Laut der Veröffentlichung hatten nur 9 der 27 Patienten zum Zeitpunkt der Auswertung einen Rückfall. Allerdings ist unklar, ob die Therapieerläufe zwingend auf die Methadon-Einnahme, auf andere Behandlungen oder auf günstige Risikofaktoren zurückzuführen waren. Diese Forschung wird international bereits seit mehreren Jahren wahrgenommen und diskutiert. Allerdings wurden die guten Behandlungsergebnisse bei Krebspatienten bisher noch nicht von anderen Forschern oder anderen Studiengruppen nachvollzogen. Bisher vorliegende erste Ergebnisse zeigen keine positiven Effekte, <https://doi.org/10.1089/jpm.2016.0316>, oder weisen bei Patienten mit nicht-tumorbedingten

Schmerzen sogar auf das Risiko einer verkürzten Lebenszeit unter Methadon hin, <http://jamanetwork.com/journals/jama-internalmedicine/fullarticle/2091400>. Die Abwägung von Nutzen und Risiken ist noch sehr unklar. Die Erfahrung bei anderen Substanzen zeigt, dass positive Ergebnisse aus Labor- und Tierversuchen sich oft nicht in eine wirksame Therapie am Menschen übertragen lassen.

### Methadon in der klinischen Forschung

Dringend sind weitere kontrollierte, klinische Studien zur Erforschung der Wirksamkeit von Methadon bei Krebspatienten erforderlich; solche Studien müssen finanziert werden. In der bisherigen Berichterstattung wurde oft bemängelt, dass die Wirksamkeit von Methadon auch deshalb nicht weiter untersucht wurde, weil es wirtschaftlich nicht attraktiv ist. Bei der Deutschen Krebshilfe wird zurzeit der Prüfplan für eine randomisierte klinische Studie von ausgewiesenen Experten begutachtet, bei der die Rolle von Methadon bei Patienten mit Glioblastom untersucht werden soll. Auch eine Fall-Kontroll-Studie und Bestfall-Analysen sind in Vorbereitung.

Die DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V. verlangt seit mehreren Jahren eine stärkere Förderung von nicht-kommerziellen Studien in Deutschland. Das ist eine politische Aufgabe. Wir begrüßen deshalb auch die aktuelle Forderung des Deutschen Bundesrates zur Senkung der Kosten bei der Begutachtung von nicht-kommerziellen Studien.

### Unser Rat zu Methadon

- L-Methadon (Levomethadon) ist ein wirksames Mittel bei Krebspatienten mit starken Schmerzen
- L-Methadon ist ein wirksamer Ersatz bei Heroinabhängigkeit
- D,L-Methadon steigert im Labor die Empfindlichkeit von Krebszellen für Chemotherapie. Auf der Basis der bisher vorliegenden Daten ist ein Einsatz als Krebsmedikament außerhalb von klinischen Studien nicht gerechtfertigt.

## Stipendien-Initiative der DGHO zur Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

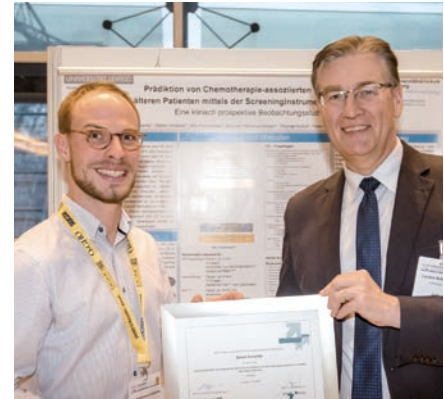
### Vorstellungen der neuen Stipendien auf der Jahrestagung in Stuttgart



Prof. Carsten Bokemeyer bei der Verleihung des GMIHO-DGHO-Promotionsstipendiums an Saskia Hussung auf der Jahrestagung 2016 in Leipzig.



Prof. Carsten Bokemeyer bei der Verleihung des Sieglinde Welker-DGHO-Promotionsstipendiums an Max Jerke auf der Jahrestagung 2016 in Leipzig.



Prof. Carsten Bokemeyer bei der Verleihung des Dr. Werner Jackstädt-DGHO-Promotionsstipendiums an David Kotzerke auf der Jahrestagung 2016 in Leipzig.

(MO) Gemeinsam mit verschiedenen Partnern (siehe Seite 11) schreibt die DGHO Promotionsstipendien aus. Die Förderung soll den Stipendiatinnen und Stipendiaten ermöglichen, ein Jahr vollzeitig an ihren Forschungsprojekten zu arbeiten und umfasst pro Stipendium eine monatliche Förderungssumme von 800 Euro über insgesamt zwölf

Monate. Zusätzlich kann die Teilnahme an fachbezogenen Kongressen mit bis zu 400 Euro unterstützt werden. Auch eine vorübergehende Forschungstätigkeit im Ausland ist im Rahmen des Promotionsprojektes möglich. Derzeit befinden sich die eingereichten Arbeiten im Begutachtungsprozess. Neben den Projektvorstellungen der dies-

jährigen Preisträgerinnen und Preisträger werden auch die Stipendiatinnen und Stipendiaten aller DGHO-Promotionsstipendien des Jahres 2016 ihre Projektergebnisse während der gemeinsamen Jahrestagung der deutschsprachigen Fachgesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie in Stuttgart präsentieren.

## GCP: Wirklich immer good clinical practice?

MARTIN DREYLING

Wir alle haben diese Erfahrungen gemacht: Von einer anonymen E-Mail wird man aufgefordert, binnen 48 Stunden das Interesse an einer Studienteilnahme zu bestätigen, ohne dass eine Vollversion des Protokolls vorliegt. Nach mehrmonatigem Stillstand muss dann alles wieder ganz schnell gehen, und es werden umfangreiche Formulare innerhalb von wenigen Tagen angefordert. Wenige Monate später hilft man dem fachfremden Monitor durch seine hämatologisch-onkologische Antrittspräsentation, bevor er kurz darauf ultimativ zahlreiche mehr oder weniger sinnfreie Prozeduren einfordert.

Steven Le Gouill hat nun eine Rundmail des ASH aufgegriffen und eine gemeinsame europäische Stellungnahme initiiert, die die Sinnhaftigkeit vieler Vorgaben von CROs und Aufsichtsbehörden in Frage stellt, die sich vermeintlich aus den GCP/ICH-Regeln ergeben. Entgegen unserer initialen Skepsis hat dieses Projekt mittlerweile Fahrt aufgenommen und hat schon zu einer Stellungnahme verschiedener nationaler Lymphom-Studiengruppen geführt (<https://www.ashclinicalnews.org/perspectives/advocating-return-common-sense-clinical-research/>).

Dank der aktiven Unterstützung der DGHO liegen mittlerweile auch mehr als 120

Unterschriften von deutschen Kolleginnen und Kollegen vor. Aktuell hat die EHA Ihre Unterstützung signalisiert – in der ersten Hemosphere-Ausgabe werden wir ein Editorial zu diesem Thema verfassen. Auch die ESMO hat Interesse geäußert. Anschließend sind eine Vollpublikation sowie eine detaillierte Stellungnahme bezüglich zahlreicher Anforderungen geplant. Wir wären Ihnen daher dankbar, wenn Sie diese Aktion unterstützen und uns per E-Mail an [martin.dreyling@med.uni-muenchen.de](mailto:martin.dreyling@med.uni-muenchen.de) Ihr Interesse signalisieren und Ihre Institution/Studiengruppe nennen könnten.

## Nachwuchsförderung: DGHO erweitert Themenportfolio

### DGHO und DGEM schreiben Promotionsstipendium zum Themenkomplex „Ernährung in der Onkologie“ aus



(MO) Seit dem Start der Stipendien-Initiative der DGHO zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Jahr 2014 hat die Fachgesellschaft gemeinsam mit Partnerinstitutionen Promotionsstipendien in verschiedenen Bereichen etabliert.

- Leukämie und verwandte Blutkrankheiten (Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung)
- Geriatrische Hämatologie und Onkologie (Dr. Werner Jackstädt-Stiftung)
- Klinische Studien in der Onkologie (GMIHO)
- Seltene hämatologische Erkrankungen (Sieglinde Welker-Stiftung)

Nun erweitert die DGHO das Themen-Portfolio ihrer Stipendien-Initiative. In diesem

Jahr schreibt die DGHO erstmals gemeinsam mit der DGEM Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e.V. ein Promotionsstipendium aus.

#### Worum es geht?

Zur Förderung wissenschaftlicher Arbeit zu experimentellen und klinisch-wissenschaftlichen Fragen aus dem Bereich der Ernährung in der Onkologie im Rahmen der Dissertation von Studierenden der Humanmedizin oder verwandter Fächer schreiben die DGHO und die DGEM ein einjähriges Promotionsstipendium aus. Die Förderung soll der Stipendiatin/dem Stipendiaten ermöglichen, ein Jahr vollzeitlich an ihrem/seinem Forschungsprojekt zu arbeiten und umfasst eine monatliche Fördersumme von 800 Euro über insgesamt zwölf Monate. Zusätzlich kann die Teilnahme an fachbezogenen Kongressen mit bis zu 400 Euro unterstützt werden. Auch eine vorübergehende Forschungstätigkeit im Ausland ist im Rahmen des Promotionsprojektes möglich. Gestiftet wird das Fördergeld für das Stipendium von der DGHO (5.000 Euro) und der DEGM (5.000 Euro). Das Promotionsstipendium wird einmal jährlich ausgeschrieben. Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 31. Dezember 2017.

#### Wer kann sich bewerben?

Das Stipendium richtet sich an Studierende der Humanmedizin oder verwandter Fächer an einer deutschen Fakultät.

#### Weitere Informationen

Die Bewerbung muss einen Lebenslauf, eine Beschreibung des geplanten Vorhabens mit Hintergrund und Projektaufbau, eine Beschreibung des Umfelds der geplanten Arbeiten, ein Empfehlungsschreiben der/des betreuenden Wissenschaftlerin/Wissenschaftlers mit Darlegung der Betreuungsbedingungen und eine Bescheinigung der Fakultät über die Kenntnisnahme der Stipendienbewerbung enthalten. Es ist zu bestätigen, dass die Antragstellerin/der Antragsteller kein Stipendium von anderer Stelle erhält.

Das Preisrichterkollegium besteht aus mindestens zwei vom Vorstand der DGHO und zwei von der DGEM benannten Expertinnen/Experten. Den Preisrichterinnen/Preisrichtern ist es gestattet, die Arbeiten weiteren, externen Gutachterinnen/Gutachtern zur Beurteilung vorzulegen. Die Stipendiatin/der Stipendiat und das Thema werden auf den Jahrestagungen der DGHO bzw. der DGEM im Jahr der Bewilligung, die Ergebnisse auf den Jahrestagungen der darauffolgenden Jahre vorgestellt.

### ESMO-Examen 2017

Am Samstag, den 9. September 2017 kann in der Zeit von 17:30 bis 20:00 Uhr das ESMO-Examen abgelegt werden. Die Prüfung findet parallel zum diesjährigen ESMO-Kongress in Madrid statt.

#### Ort der Prüfung:

Maritim proArte Hotel · Friedrichstraße 151 · 10117 Berlin

DGHO-Mitglieder zahlen EUR 300,- (normaler Tarif).

Anmeldungen und weitere Infos unter <http://www.esmo.org/Career-Development/ESMO-Examination>.

## Juniorakademie 2018

### 7.–9. Februar 2018



Liebe junge Kolleginnen und Kollegen!

Im kommenden Februar findet die Juniorakademie im Kloster Drübeck in Ilsenburg (Harz) statt. Teilnehmer der Veranstaltung, überwiegend Assistenzärzte und Doktoranden, erhalten

- Informationen über berufliche Perspektiven in der Hämatologie und Onkologie
- Gespräche und Workshops in kleinen Gruppen (10 bis 20 Teilnehmer)
- kompakte Fortbildungen sowie
- viele Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und zur Netzwerkbildung

*Wir freuen uns auf Sie!*

#### Mittwoch, 7. Februar 2018

**13:30** Begrüßung (Plenum)  
Vorstellungsrunde

##### **Faszination Hämatologie/Onkologie (Plenum)**

Universitätsklinik  
Chefarzt  
Oberarzt  
Praxis

**15:30** *Pause*

##### **16:00 Immuntherapie (Plenum)**

Grundlagen, Arzneimittel  
Indikationen, Therapieziele, Nebenwirkungen

##### **17:00 Workshop Block I**

Berufsbild: nicht-universitäres Krankenhaus  
Gerinnung  
Chronische lymphatische Leukämie

**19:30 Abendessen im Kloster, Get-together**

#### Donnerstag, 8. Februar 2018

##### **8:30 Geschichte und Zukunft des Fachgebietes (Plenum)**

Geschichte  
Zukunft – Leuchttürme  
Zukunft – Netzwerke

**10:00** *Pause*

##### **10:30 Workshop Block II**

Kolorektales Karzinom  
Akute Myeloische Leukämie  
Stipendien / Forschungsgelder

**12:30 Outdoor Event**

##### **16:30 Palliativmedizin (Plenum)**

Integration der Palliativmedizin  
Entscheidung am Lebensende

##### **18:00 Workshop Block III**

Berufsbild: Universitätsklinik (Klinik und Forschung)  
Mammakarzinom  
Analyse klinischer Studiendaten

**20:00 Abendessen im Kloster, Get-together**

#### Freitag, 9. Februar 2018

##### **8:30 Was dürfen neue Arzneimittel kosten? (Plenum)**

Nutzenbewertung neuer Arzneimittel  
Das Gebot der Wirtschaftlichkeit: praktische Auswirkungen

DGHO für junge Mediziner

**10:00** *Pause*

##### **10:30 Workshop Block IV**

Berufsbild Ambulante Versorgung / Praxis  
Lungenkarzinom  
Venöse Thromboembolien – Moderne Antikoagulation

##### **12:00 Genetische Diagnostik (Plenum)**

Hämatologie, Beispiel Myeloproliferative Neoplasien  
Onkologie, Beispiel Lungenkarzinom

**13:15 Mittagessen**

**14:00 Ende der Veranstaltung**

Änderungen  
vorbehalten,  
Juli 2017

Kosten: EUR 190,- pro Person für Assistenzärzte; EUR 120,- pro Person für Studierende; jeweils inkl. Verpflegung und Übernachtung (eigene Anreise)

Anmeldungen unter [www.dgho-service.de](http://www.dgho-service.de)

Kontakt:

Tel.: 030/ 27876089-37 oder

E-Mail: [anmeldung@dgho-service.de](mailto:anmeldung@dgho-service.de)

Veranstaltungsort: [tagungsstaette.kloster-druebeck.de](http://tagungsstaette.kloster-druebeck.de)

Veranstalter: Verein zur Förderung der Weiterbildung in der

Hämatologie und Onkologie e.V., Nürnberg

Organisation: DGHO Service GmbH, Berlin





## Webinar-Reihe „Leitlinie Kompakt“

(JM) Neben der Neugestaltung von Firmenlogo und Website hat die DGHO Service GmbH auch ihr Angebot erweitert.

Zukünftig wird die Webinar-Reihe „Leitlinie Kompakt“ regelmäßig über Aktuelles, Änderungen sowie Updates zu verschiedenen Onkopedia-Leitlinien informieren. Experten und Onkopedia-Autoren werden hier als Referenten präzise und kompakt Hinweise zur thematisierten Leitlinie geben.

Die DGHO Service GmbH stellt für die Übertragung der Webinare die benötigte Software und alle weiteren technischen Geräte für die Referenten im Hauptstadtbüro zur Verfügung.

Die Webinar-Teilnehmer registrieren sich online und erhalten die Zugangsdaten zum gebuchten Webinar per E-Mail. Zusätzlich werden Erinnerungsmails (1 Tag und 1 Stunde vor Beginn des Webinars) verschickt.

Die technischen Anforderungen für die Teilnehmer sind gering. Auch eine spezielle Software ist nicht nötig. Nur ein PC mit stabilem Internetzugang und Laut-

sprecher sind erforderlich. Für die Kommunikation mit dem Referenten und den anderen Teilnehmern kann der Webinar-Chat genutzt werden.

Als Einstiegsangebot werden die ersten zwei Webinare kostenfrei angeboten. Später werden Teilnahmegebühren erhoben.



Prof. Diana Lüftner auf der Jahrestagung in Leipzig 2016.

### Leitlinie: Mammakarzinom der Frau

Das erste Webinar der Serie „Leitlinie Kompakt“ befasst sich mit der Leitlinie zum Mammakarzinom der Frau. Prof. Diana Lüftner erläutert hier die Grundlagen und Stadien der Krankheit und geht auf die unterschiedlichen Therapiemöglichkeiten ein.

**Termin: 21. September 2017 um 18:00 Uhr**

**Dauer: 30 Minuten und anschließend 15 Minuten Fragerunde**

**Teilnahmegebühr: kostenfrei**

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Anmeldung unter:

<https://www.dgho-service.de/webinare/leitlinie-kompakt-mammakarzinom-der-frau>

**Weitere Webinar-Themen (Termine werden noch bekannt gegeben):**

Leitlinie: Lungenkarzinom/NSCLC

Leitlinie: Chronische lymphatische Leukämie (CLL)

Infektiologie-Themen

## onkopedia leitlinien

### Neue und aktualisierte Leitlinien, Juli 2017

#### Kaposi-Sarkom

Franz A. Mosthaf DGHO  
Stefan Esser Dermatologie

#### Pankreaskarzinom

Helmut Oettle DGHO  
Thomas Bauernhofer OeGHO  
Markus Borner SGMO  
Gerhard Faber DGHO  
Rainer Fietkau Strahlentherapie  
Volker Heinemann DGHO  
Ron Pritzkuleit Epidemiologie  
Ulf Peter Neumann Chirurgie  
Marianne Sinn DGHO  
Bernhard Wörmann DGHO

#### Mantelzell-Lymphom

Martin Dreyling DGHO  
Christian Buske DGHO  
Johannes Drach OeGHO  
Michael Herold DGHO

#### Weichgewebssarkome

Jochen Schütte DGHO  
Sebastian Bauer DGHO  
Thomas Brodowicz OeGHO  
Viktor Grünwald DGHO  
Silvia Hofer SGMO  
Peter Hohenberger Chirurgie  
Lorenz Jost SGMO  
Bernd Kasper DGHO  
Lars H. Lindner DGHO  
Ron Pritzkuleit Epidemiologie  
Peter Reichardt DGHO  
Meike Reissing Krebsregister  
Christian Rothermundt SGMO  
Per-Ulf Tunn Chirurgie  
Eva Wardelmann Pathologie  
Bernhard Wörmann DGHO

**Komplementäre und alternative Therapieverfahren**  
Achtsamkeit

Amgaldin – Laetrile (z. B. Aprikosenkerne)  
Breuß-Diät  
Budwig-Diät  
Echinacea  
Insulin-potenzierte Therapie  
Maitake  
Makrobiotik  
Simonton-Verfahren

#### Arzneimittel Bewertung

Cabozantinib Nierenzellkarzinom  
Ceritinib  
Crizotinib, NSCLC ROS1+  
Ibrutinib, Kombination mit Bendamustin  
Idelalisib, del17/mut53  
Lenvatinib Nierenzellkarzinom  
Nivolumab Hodgkin Lymphom  
Olaratumab  
Palbociclib  
Venetoclax

**DGHO**  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR  
HÄMATOLOGIE UND MEDIZINISCHE ONKOLOGIE

**OeGHO**  
Österreichische Gesellschaft für  
Hämatologie & Medizinische Onkologie

**SSMO  
SSOM  
SGMO**

**SGHSSH**

# JAHRESTAGUNG

Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen  
und Schweizerischen Gesellschaften für  
Hämatologie und Medizinische Onkologie

[www.haematologie-onkologie-2017.com](http://www.haematologie-onkologie-2017.com)

**2017**

**STUTTGART**

**29.9.–3.10.**

ICS Internationales  
Congresscenter Stuttgart

## 5 Tage Kongress

Bis zum 1. September 2017 zahlen Sie als DGHO-Mitglied nur EUR 230,-, danach EUR 280,- Teilnahmegebühren. Für einige Expertenseminare fallen zusätzliche Kursgebühren an. Denken Sie auch an die Buchung Ihrer Hotelunterkunft – unter [www.stuttgart-tourist.de/dgho2017](http://www.stuttgart-tourist.de/dgho2017) werden Ihnen freie Hotelzimmer angezeigt.

**Anreise:** Das ICS Internationales Congresscenter Stuttgart liegt neben dem Flughafen Stuttgart und ist von dort in ca. 7 Minuten zu Fuß erreichbar. Vom Hauptbahnhof Stuttgart benötigen Sie mit der S-Bahn ca. 40 Minuten zur Messe Stuttgart / ICS (S2 oder S3 Richtung Flughafen (Filderstadt) / Messe Stuttgart).

## Fortbildungspunkte

Sie erhalten für den gesamten Kongress 30 CME-Punkte und 25 ESMO-MORA Punkte in der Kategorie 1.

## Programm

Das wissenschaftliche Programm ist online.

Planen Sie wieder Ihren Kongresstag mit dem „Persönlichen Kalender“.

[www.haematologie-onkologie-2017.com](http://www.haematologie-onkologie-2017.com)

## Kongress-App

Unter dem Suchwort „DGHO 2017“ finden Sie die Kongress-App ab Mitte September 2017 in allen App Stores für iOS, Android und Windows Phone.

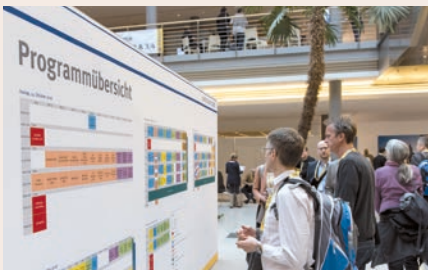
## Eine kleine Auswahl der Themen

### Freitag, 29. September 2017

- 9:00 – 12:00 Uhr** Selbstbewusstsein im Beruf – Seminar für Ärztinnen
- 10:00 – 12:00 Uhr** Update klinische Studien und GCP (Good Clinical Practice)
- 12:30 Uhr** Eröffnungssitzung „Best of the Year 2017“ und zahlreiche parallele Symposien der pharmazeutischen Industrie

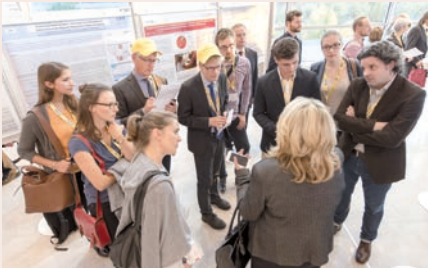
### Samstag, 30. September 2017

- 8:00 Uhr** Infektionen, Ovarialkarzinom, Kopf-Hals-Tumoren, AYA, CLL, Hämostaseologie, AML, Stammzelltransplantation





- 12:00 Uhr** Nierenzellkarzinom, Hepatische Tumoren, AML, ALL, Intensivmedizin, Kommunikation
- 14:00 Uhr** Diabetes und Krebs, Geriatrie, Palliativmedizin, CML, Sichelzellerkrankung, Nicht maligne Hämatologie, Onkologische Rehabilitation
- 15:45 Uhr** Myeloproliferative Neoplasien, Multiples Myelom, Leber, Allogene Transplantation, Daten
- ab 17:30 Uhr** Posterdiskussionen in allen Disziplinen – dieses Jahr bleiben alle Poster hängen, da wir ausreichend Fläche haben.



**Sonntag, 1. Oktober 2017**

- 8:00 Uhr** Lunge, MDS, Supportivtherapie, kolorektales Karzinom, Hodgkin Lymphom
- 10:00 Uhr** indolentes Lymphom, Sarkome, Urogenitaltumoren, Paraneoplasien, Immunonkologie
- 12:00 – 13:30 Uhr** Mitgliederversammlung. *Bitte kommen Sie etwas früher, es gibt eine Überraschung zum 80. Geburtstag unserer Fachgesellschaft!* Weiter geht der Tag mit Pankreas-, Mammakarzinom, Peritonealkarzinose
- ab 17:30 Uhr** wieder Posterdiskussionen, immer mit Vergabe von Posterpreisen



**Montag, 2. Oktober 2017**

- 8:00 Uhr** Prostatakarzinom, Allogene Stammzelltransplantation, CML, Reha
- 12:00 Uhr** AML, Pankreas, Gastrointestinale Malignome, Mikroskopiekurs
- 14:00 Uhr** Fatigue, Neuroendokrine Tumoren, Translationale Forschung
- 15:45 Uhr** Stammzellbiologie, malignes Melanom, Neurotoxizität und Hämophilie
- ab 17:30 Uhr** Posterdiskussionen



**Dienstag, 3. Oktober 2017**

- 8:00 Uhr** Biologie des Multiplen Myeloms, Ösophaguskarzinom, Gliome, Mangelernährung, Komplementärmedizin
  - 9:45 Uhr** Best of Congress, Mammakarzinom, Epigenetik, Integrative Onkologie und Psychoonkologie
- Die letzte Sitzung des Kongresses beginnt um 11:30 Uhr zum Thema Mikrobiom und Krebs.



**Zusätzlich**

„Karriere in der Onkologie“ Studententag am 30. September 2017  
Studierende haben für den gesamten Kongress freien Eintritt.



**Pflegetagung** am 30. September und 1. Oktober 2017

Mit den Themen: neue Therapiebehandlungen in Lungenkarzinom, Hirnmetastasen, Non Hodgkin Lymphom, Innovative Pflegekonzepte, Kommunikation, Onkologische Rehabilitation, Leitlinien, Geriatrie, Palliativpflege, Atemtherapie, Mangelernährung, orale Mukositis, Symptomlinderung und Sport und Krebs.

**Kongressseite:** [www.haematologie-onkologie-2017.com](http://www.haematologie-onkologie-2017.com)



## Mitgliedsbeiträge

(MO) Die Aktivitäten der DGHO sind vielfältig. Dazu gehören u. a. die Entwicklung von Diagnostik- und Therapieleitlinien (Onkopedia) basierend auf dem jeweils aktuellen Stand des medizinischen Wissens. Ziel ist die Sicherstellung einer optimalen Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Blut- und Krebserkrankungen. In diesem Zusammenhang setzte sich die DGHO für eine kontinuierlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Hämatologie und der Medizinischen Onkologie ein – u. a. durch die gezielte Förderung des klinischen und wissenschaftlichen Nachwuchses.

Aktualität auf qualitativ exzellentem Niveau sicherzustellen, ist vor allem in der Hämatologie und Medizinischen Onkologie eine Herausforderung, denn es handelt sich um eines der innovativsten Fachgebiete der Medizin. Die DGHO hat sich als wissenschaftliche medizinische Fachgesellschaft zur zentralen Ansprechpartnerin für Fragen rund um den Bereich der medikamentösen Tumorthherapie in Deutschland etabliert. Das gilt für den wissenschaftlichen, den klinischen und den gesundheitspolitischen Bereich.

### Inhaltliche & gesundheitspolitische Aktivitäten

- Etablierung und Ausbau des Leitlinienportals Onkopedia
- Intensive Beteiligung am Verfahren der frühen Nutzenbewertung nach AMNOG
- Etablierung der Gesundheitspolitischen Schriftenreihe und Veröffentlichung der Bände 1 bis 10

- Intensivierung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung des klinischen und wissenschaftlichen Nachwuchses
  - DGHO-Promotionsstipendien
  - Juniorakademie
  - Interdisziplinäre Frauenkonferenz
- Historische Forschungsstelle, u. a.
  - Aufarbeitung der Rolle der DGHO in der Zeit des Nationalsozialismus
  - Veröffentlichung historischer Publikationen
- Initiierung diverser Projekte, u. a.
  - Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs
  - Deutsche Stiftung für Versorgungsforschung in der Onkologie

### Strukturelle Professionalisierung

- Optimierung der IT-Infrastruktur, u. a.
  - Soft- und Hardware
  - multifunktionale Mitgliederdatenbank
- Ausbau der Geschäftsstelle
- Professionalisierung des Teams

Diese Aktivitäten sind nur durch das große Engagement der Mitglieder der DGHO (Arbeitskreise, Onkopedia, Beteiligung an Stellungnahmen, etc.) möglich. Finanziert werden die Aktivitäten u. a. durch die Mitgliedsbeiträge, **die zuletzt im Jahr 2009 angehoben wurden**. Vor dem Hintergrund der Zunahme o. g. Aktivitäten hat der Vorstand – in Absprache mit dem Beirat – beschlossen, die Beiträge ab dem kommenden Jahr zu erhöhen.

### Die Mitgliedsbeiträge werden ab 1. Januar 2018 wie folgt erhöht:

#### Regulärer Beitragssatz

- Oberärztinnen/Oberärzte
- Chefärztinnen/Chefärzte
- Niedergelassene
- sonstige akademische Berufsgruppen, wie Apothekerinnen/Apotheker

**Derzeit:** 120 Euro

**Neu:** 180 Euro

#### Reduzierter Beitragssatz

- Assistenzärztinnen/Assistenzärzte

**Derzeit:** 60 Euro

**Neu:** 90 Euro

#### Sonstige Beitragsreduzierungen

- Studierende
- Pflegekräfte
- Arbeitslosigkeit
- Elternzeit

**Derzeit:** 30 Euro

**Neu:** 50 Euro

#### Onkopedia-Sondermitgliedschaft

**Derzeit:** 25 Euro

**Neu:** 40 Euro

#### Beitragsfrei

- Ruheständlerinnen/Ruheständler
- Mitglieder > 67 Jahre

## Trainingskurs „Klinische Infektiologie in der Hämatologie und Onkologie“

(AR) Am 30. Juni und 1. Juli 2017 fand zum 14. Mal der Trainingskurs „Klinische Infektiologie in der Hämatologie und Onkologie“ im Gustav-Stresemann-Institut, Bonn statt.

Die rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Veranstaltung, um sich

durch präzise Grundsatzvorträge zu Aspekten der Infektiologie bei hämatologisch-onkologischen Patientinnen und Patienten auf den neusten Stand zu bringen. Darüber hinaus bot die Veranstaltung ausreichend Möglichkeit, in Kleingruppen offene Fragen zu klären und Fallbeispiele zu diskutieren.

Der nächste Trainingskurs Infektiologie findet vom 29. bis 30. Juni 2018 im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn statt. Weitere Informationen und eine Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie zeitnah unter <https://www.dgho-service.de>.



## Informationen

### Veranstaltungsorte:

InterCity Hotel Frankfurt  
Poststraße 8  
60329 Frankfurt

Park Inn Berlin Alexanderplatz  
Alexanderplatz 7  
10178 Berlin

**Teilnehmerzahl:** mindestens 10 Personen

### Kursgebühr:

Die Kursgebühr enthält Kursmaterialien, Kaffeepause und Lunchverpflegung.

|   |                                 |
|---|---------------------------------|
|   | <b>bis 20.12.17 ab 21.12.17</b> |
| Mitglied DGHO<br>Dokumentationsassistent* | 270,00 €<br>320,00 €            |
| Nichtmitglied                             | 420,00 €<br>470,00 €            |

\* Wenn bei der Anmeldung ein DGHO-Mitglied aus der Einrichtung benannt werden kann.

### Anreise:

Reisen Sie bequem und klimafreundlich mit dem Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn ab 49,50 €. Buchen Sie Ihre Reise über unsere Website oder telefonisch mit dem Stichwort „**DGHO**“ unter **+49 (0)1806 - 31 11 53\*\***



\*\* Telefonkosten 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

### Kinderbetreuung:

Wir bieten Ihnen eine kostenfreie, ganztägige Kinderbetreuung für Kinder ab 0 Jahren an. Bitte bei der Anmeldung angeben!



### Zertifizierung:

**Fortbildungspunkte werden bei der Landesärztekammer Hessen und Berlin beantragt.**

### Teilnahme- und Stornierungsbedingungen:

Die Anmeldung zur Tagung muss schriftlich erfolgen. Sie erhalten eine Bestätigung/Rechnung, sobald die Tagungsgebühr oder die Kostenübernahmebestätigung bei uns eingegangen ist. Die Teilnahmegebühr ist ein durchlaufender Posten. Die Verpflegung enthält 19% MwSt. Stornierungen bis zum 11.12.2017 sind kostenfrei, danach ist keine Stornierung mehr möglich und die gesamte Kursgebühr ist fällig. Bei zu geringer Teilnahme behalten wir uns eine Absage der Veranstaltung bis zum 11.12.2017 vor. In diesem Fall wird die Tagungsgebühr erstattet. Der/die Teilnehmer/in nimmt zur Kenntnis, dass er/sie dem Veranstalter gegenüber keine Schadenersatzansprüche stellen kann, wenn die Durchführung der Tagung durch unvorhergesehene politische, wirtschaftliche oder klimatische Gewalt erschwert oder verhindert wird. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in diesen Vorbehalt an.

## Verbindliche Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per Fax an die DGHO Service GmbH: 030 / 27 87 60 89-18 oder melden Sie sich online auf [www.dgho-service.de](http://www.dgho-service.de) an.

\_\_\_\_\_  
Titel, Vorname, Name

\_\_\_\_\_  
Klinik/Praxis/Firma

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

**Ich melde mich verbindlich an:**

- 15.01.2018, DRG Seminar in Frankfurt/Main**  
 **22.01.2018, DRG Seminar in Berlin**

**Mitglied**

**Dokumentationsassistent**, ich kann folgendes DGHO-Mitglied aus meiner Einrichtung benennen:

**Kursleitung**

Prof. Dr. med. Helmut Ostermann, München  
Dr. med. Cornelia Haag, Dresden

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

**Nichtmitglied**

Die Kursgebühr wurde am \_\_\_\_\_ auf das Konto der DGHO Service GmbH überwiesen.

IBAN: DE10 1001 0010 0009 3921 06

BIC: PBNKDEFFXXX

Bitte vermerken Sie das Stichwort „DRG Seminar 2018“ und den Namen des Teilnehmers.

Die Kostenübernahmebestätigung, die als Download auf [www.dgho-service.de](http://www.dgho-service.de) verfügbar ist, sende ich Ihnen per Fax oder E-Mail zu.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Kursbeschreibung

### Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir möchten Sie zu einem Seminar des Arbeitskreises DRG und Gesundheitsökonomie der DGHO einladen.

Das Seminar richtet sich an ärztliche Kollegen/-innen sowie Dokumentationsassistenten/-innen, die für die Kodierung im Bereich der Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation verantwortlich sind.

Gleichzeitig bietet das Seminar auch einen guten Einstieg in das DRG-System für junge Kollegen/-innen aber auch für Oberärzte/-ärztinnen und die verantwortlichen Leiter hämatologischer und onkologischer Abteilungen.

Im DRG Seminar werden spezifische praxisrelevante Probleme und Regeln am Beispiel der Hämatologie und Onkologie behandelt.

Es werden konkret die verschiedenen, meist sehr spezifischen Kodierprobleme angesprochen. Ebenso werden wir auf die Änderungen des DRG Systems 2018 eingehen.

Weiter werden vertiefende Kenntnisse über die Kalkulation der DRG vermittelt, dazu die Instrumente vorgestellt, mit denen das DRG-System arbeitet. Die verschiedenen Organisationen und deren Rolle (InEK, DIMDI, MDK usw.) werden erläutert, ebenso die Bedeutung der Zusatzentgelte und NUB in der Kalkulation eines Krankenhausbudgets.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Erfahrungen mit der Überprüfung der DRG-Abrechnungen durch den MDK.

**Die Teilnehmer sind eingeladen, eigene Problemfälle aus den MDK Prüfungen mitzubringen. Diese werden dann erläutert. Anschließend werden Lösungsvorschläge erarbeitet. (Bitte senden Sie, wenn möglich, Ihre Fallschilderung vorab an: [a.reuter@dgho-service.de](mailto:a.reuter@dgho-service.de)).**

Die Referenten, alle Mitglieder des DRG-Arbeitskreises der DGHO e.V., verfügen über eine langjährige Erfahrung in der Kodierung und im Umgang mit dem DRG-System und haben in der Vergangenheit durch Vorschläge an das InEK zur Optimierung des DRG-Systems sowohl für die Hämatologie als auch für die Onkologie wesentlich beigetragen.

Wir möchten Sie und Ihr Krankenhaus gut auf das DRG-Jahr 2018 vorbereiten und freuen uns, Sie in Frankfurt oder Berlin begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

  
Helmut Ostermann

  
Cornelia Haag

## Programm

|               |                               |
|---------------|-------------------------------|
| 11:00 - 11:10 | Begrüßung und Einführung      |
| 11:10 - 11:30 | Neuerungen DRG ICD OPS 2018   |
| 11:30 - 12:30 | Instrumente des DRG-Systems   |
| 12:30 - 13:15 | Mittagspause                  |
| 13:15 - 14:15 | MDK                           |
| 14:15 - 15:15 | MDK Falldiskussion            |
| 15:15 - 15:30 | Kaffeepause                   |
| 15:30 - 16:00 | Aktuelle Probleme DRG 2018    |
| 16:00 - 16:25 | Zusatzentgelte, NUB           |
| 16:25 - 16:30 | Abschluss und Zusammenfassung |

Organisation / Anmeldung:

  
**Service** gmbh

DGHO Service GmbH  
Alexanderplatz 1, BeroInnhaus  
10178 Berlin  
Anne Reuter  
Telefon: 030 / 27 87 60 89-37  
Telefax: 030 / 27 87 60 89-18  
E-Mail: [a.reuter@dgho-service.de](mailto:a.reuter@dgho-service.de)

## Informationen

### Veranstaltungsort:

Radisson Blu Hotel Hannover  
Expo Plaza 5  
30539 Hannover


### Kursgebühr:

Die Kursgebühr enthält Kaffeepausen und Abendimbiss.

| Teilnehmer                  | Betrag  |
|-----------------------------|---------|
| Frühbucher (bis 30.06.2017) | 50,00 € |
| Spätbucher                  | 75,00 € |

Die Veranstaltung wurde von der Landesärztekammer Niedersachsen mit 4 Fortbildungspunkten in der Kategorie A anerkannt.

### Anreise:

 Reisen Sie bequem und klimafreundlich mit dem Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn ab 49,50 €. Buchen Sie Ihre Reise online über unsere Website oder telefonisch mit dem Stichwort „DGHO“ unter **+49 (0)1806 - 31 11 53\*\***

\*\* Telefonkosten 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

### Organisation / Anmeldung:

DGHO Service GmbH  
Alexanderplatz 1  
D-10178 Berlin  
Telefon: 030 / 27 87 60 89-38  
Telefax: 030 / 27 87 60 89-18  
E-Mail: [j.mueller@dgho-service.de](mailto:j.mueller@dgho-service.de)  
Internet: [www.dgho-service.de](http://www.dgho-service.de)

 **service**  
kongresse · seminare · workshops

### Teilnahme- und Stornierungsbedingungen:

Die Anmeldung zur Tagung muss schriftlich erfolgen. Sie erhalten eine Bestätigung/Rechnung, sobald die Tagungsgebühr oder die Kostenübernahmebestätigung bei uns eingegangen ist. Die Teilnahmegebühr enthält 19% MwSt. Stornierungen bis zum 30.06.2017 sind kostenfrei, danach ist keine Stornierung mehr möglich und die gesamte Kursgebühr ist fällig. Der/die Teilnehmer/in nimmt zur Kenntnis, dass er/sie dem Veranstalter gegenüber keine Schadensersatzansprüche stellen kann, wenn die Durchführung der Tagung durch unvorhergesehene politische, wirtschaftliche (auch Streiks) oder klimatische Gewalt erschwert oder verhindert wird. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in diesen Vorbehalt an.

## Verbindliche Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per Fax an die DGHO Service GmbH: 030 / 27 87 60 89-18 oder melden Sie sich online auf [www.dgho-service.de](http://www.dgho-service.de) an.

Titel, Vorname, Name

Klinik/Praxis/Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich melde mich verbindlich an:

- Frühbucher (bis 30.06.2017)**
- Spätbucher**
- Die Kursgebühr wurde am \_\_\_\_\_ auf das Konto der DGHO Service GmbH überwiesen.  
IBAN: DE10 1001 0010 0009 3921 06  
BIC: PBNKDEFFXXX  
Bitte vermerken Sie das Stichwort „Prostatakarzinom“ und den Namen des Teilnehmers.
- Die Kostenübernahmebestätigung, die als Download auf [www.dgho-service.de](http://www.dgho-service.de) verfügbar ist, sende ich Ihnen per Fax oder E-Mail zu.

Datum

Unterschrift

# Urologisch-onkologisches Symposium

**Prostatakarzinom - metastasiert, kastrationsresistent**

**Hannover**

**13. September 2017**

**Kursleitung**

Prof. Dr. med. Ulrich Kaiser, Hildesheim  
Dr. med. Robert Hafke, Burgdorf

**Veranstalter**

DGHO Service GmbH  
Alexanderplatz 1  
D-10178 Berlin

[www.dgho-service.de](http://www.dgho-service.de)

## Kursbeschreibung

### Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Therapie des Prostatakarzinoms ist in den letzten Jahren deutlich differenzierter geworden. Zu nennen seien neue Konzepte bei der Oligometastasierung, erste Daten zur molekularen Therapie sowie neue Chemotherapiesequenzen.

Die Immuntherapie hat bislang keinen Durchbruch geschafft. Auch hier werden aber neue Konzepte erarbeitet.

In diesem Seminar werden die relevanten therapeutischen Ansätze zur Behandlung des Prostatakarzinoms angesprochen. Das Seminar wird gestaltet von Urologen und internistischen Onkologen und richtet sich daher auch an Kolleginnen/Kollegen beider Fachrichtungen.

Wir möchten Ihnen nicht nur einen umfangreichen Überblick über „state of the art“ bieten, sondern in die Zukunft der Behandlung des Prostatakarzinoms schauen.

Wir freuen uns sehr, Sie in Hannover begrüßen zu können.

Ihr  
**Ulrich Kaiser**

Ihr  
**Robert Hafke**



Unter der Schirmherrschaft der  
**Mit freundlicher Unterstützung von:**  
(Transparenzvorgaben gemäß FSA-Kodex)



**Astellas Pharma GmbH**  
EUR 900,00  
(Logo, Roll-Up, Teilnehmer)

15:30 - 17:00

**Moderation der lokalisierten und oligometastasierten Erkrankung**  
R. Schaefer, Bonn-Bad Godesberg  
U. Kaiser, Hildesheim



**Astra Zeneca GmbH**  
EUR 900,00  
(Logo, Roll-Up, Teilnehmer)

**Da Vinci: Hype und Realität**  
S. Edelling, Hannover



**Bayer Vital GmbH**  
EUR 800,00  
(Logo, Roll-Up)

**Strahlentherapeutische Optionen**  
C. Henkenberens, Hannover



**Hexal AG**  
EUR 900,00  
(Logo, Roll-Up, Teilnehmer)

17:00 - 17:15

**Kaffeepause**

17:15 - 18:45

**Moderation der fortgeschrittenen Erkrankung**  
J. Klier, Köln  
R. Hafke, Burgdorf



**Janssen-Cilag GmbH**  
EUR 900,00  
(Logo, Roll-Up, Teilnehmer)

**Integration nuklearmedizinischer Verfahren, z.B. PSMA, Alpharadin**  
A. Niesen, Hannover



**Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**  
EUR 900,00  
(Logo, Roll-Up, Teilnehmer)

**Therapie des kastrationsresistenten Prostatakarzinoms: Was ist neu 2017?**  
G. von Amsberg, Hamburg

**Immuntherapie: Neue Ansätze nach erster Enttäuschung?**  
C. Grütlich, Heidelberg

**Abschluss und Zusammenfassung**  
U. Kaiser, Hildesheim

ab 19:00

**Abendessen / Imbiss**

## Programm

15:00 - 15:05

**Begrüßung**  
U. Kaiser, Hildesheim  
B. Wörmann, Berlin

15:05 - 15:25

**Patientenbezogener Nutzen neuer Arzneimittel in der Onkologie: Versorgungsforschung beim metastasierten, kastrationsrefraktären Prostatakarzinom**  
B. Wörmann, Berlin

**Diskussion**

**Operative Verfahren außerhalb der Standard Situationen**  
M. Kuczyk, Hannover

**Strahlentherapeutische Optionen**  
C. Henkenberens, Hannover

**Immuntherapie: Neue Ansätze nach erster Enttäuschung?**  
C. Grütlich, Heidelberg

**Abschluss und Zusammenfassung**  
U. Kaiser, Hildesheim







Mit Pflageetag am 30.9./1.10.2017  
Mit Studententag am 30.9.2017

## Kongress-Schwerpunkte:

### Onkologie

- Neue Arzneimittel
- Keimzelltumore
- Prostatakarzinom

### Forschung

- Stammzellen
- Resistenz
- Immunonkologie

### Hämatologie

- Gerinnung
- Hämatologische Neoplasien
- Transplantation

### Pro & Contra-Debatten

- Allogene Transplantation
- Adjuvante Therapie
- Personalisierte Medizin:  
Hype or Hope?

### Querschnittsthemen:

- Innere Medizin
- Gynäkologie
- Urologie

Themenänderungen  
vorbehalten.

#### Kongresspräsident

Prof. Dr. med. Lothar Kanz  
Universitätsklinikum Tübingen

#### Kongressort

ICS Internationales  
Congresscenter Stuttgart  
Messeplaza 1 · 70629 Stuttgart

#### Anmeldung unter:

[www.haematologie-onkologie-2017.com](http://www.haematologie-onkologie-2017.com)  
» Registrierung

#### Kongressorganisation

DGHO Service GmbH  
Alexanderplatz 1 · 10178 Berlin  
E-Mail: [jahrestagung2017@dgho-service.de](mailto:jahrestagung2017@dgho-service.de)

## Bundesweite Sarkomstudie „Prosa“

MARTIN EICHLER

Zur Versorgungs- und Behandlungssituation von Sarkompatienten ist wenig bekannt. Es existieren keine Untersuchungen zur Lebensqualität in Deutschland, weder im Quer- noch im Längsschnitt. Die Prosa-Studie untersucht mögliche Zusammenhänge zwischen verschiedenen Kriterien der Versorgung und der patientenberichteten Lebensqualität. Darüber hinaus erhebt sie die psychische Belastung, die Patientenzufriedenheit, weitere patienten-

tenberichtete Angaben sowie deren mögliche Einflussfaktoren.

Um diese Ziele zu verwirklichen, ist es wichtig, dass sich möglichst viele verschiedene behandelnde Praxen und Kliniken an unserer Studie beteiligen. Sarkomversorger aller Art sind herzlich gebeten, ihre Patienten in die Studie einzubringen. Alle Informationen finden sich unter <http://prosastudie.de>.

Zudem führen wir eine Ärztebefragung durch, die erfasst, wer Sarkompatienten diagnostiziert und behandelt und wo eventuelle Probleme bestehen. Die Befragung dauert 5 Minuten und umfasst knapp 20 Fragen. Zur Befragung folgen Sie einfach diesem Link: <http://arzt.prosastudie.com>



Die Prosa-Studie wird an der Medizinischen Klinik 1 des Universitätsklinikum Dresden organisiert.

## Veranstaltungshinweise

### 2017

#### 51. WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN MYKOLOGISCHEN GESELLSCHAFT E. V.

31. August bis 2. September 2017  
Münster  
[www.dmykg-kongress.de](http://www.dmykg-kongress.de)

#### PRIME TIME – IMMUNTHERAPIE IN DER ONKOLOGIE

unter der Schirmherrschaft der DGHO  
1. bis 2. September 2017  
Essen

#### DRESDNER SYMPOSIUM HÄMATOLOGIE UND ONKOLOGIE

1. bis 3. September 2017  
Dresden  
[www.dsho.de](http://www.dsho.de)

#### DRESDNER SYMPOSIUM FÜR HÄMATOLOGIE UND ONKOLOGIE

unter der Schirmherrschaft der DGHO  
1. bis 3. September 2017  
Radebeul

#### WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE FÜR APPROBIERTE PSYCHOTHERAPEUTEN

8. bis 9. September 2017  
Hamburg  
[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)

#### ESMO 2017 CONGRESS

8. bis 12. September 2017  
Madrid, Spain  
[esmo.org/Conferences/ESMO-2017-Congress](http://esmo.org/Conferences/ESMO-2017-Congress)

#### EXCELLENCE IN ONCOLOGY – OVARIAL-KARZINOM

9. September 2017  
Berlin

#### HÄMATOLOGISCHER ZYTOLOGIEKURS FÜR FORTGESCHRITTENE

unter der Schirmherrschaft der DGHO  
13. bis 16. September 2017  
Wilsede  
[www.wilsede-schule-akademie.de](http://www.wilsede-schule-akademie.de)

#### UROLOGISCH-ONKOLOGISCHES SYMPOSIUM

unter der Schirmherrschaft der DGHO  
13. September 2017  
Hannover  
[www.dgho-service.de/veranstaltungen/urologisch-onkologisches-symposium](http://www.dgho-service.de/veranstaltungen/urologisch-onkologisches-symposium)

#### 11. MAGDEBURGER PSYCHOONKOLOGISCHES KOLLOQUIUM

unter der Schirmherrschaft der DGHO  
15. September 2017  
Magdeburg

#### 3<sup>RD</sup> ESH INTERNATIONAL CONFERENCE ON NEW CONCEPTS IN LYMPHOID MALIGNANCIES: FOCUS ON CLL AND INDOLENT LYMPHOMIA

15. bis 17. September 2017  
Mandelieu, Frankreich  
<http://www.esh.org/conference/international-conference-on-chronic-lymphocytic-leukaemia-and-indolent-lymphoma/>

#### EXCELLENCE IN ONCOLOGY – KOPF-HALSTUMOREN

16. September 2017  
Berlin  
[excellence-oncology.com/kopf-hals-tumoren](http://excellence-oncology.com/kopf-hals-tumoren)

#### FORUM ONKOLOGIE IN LEIPZIG

16. September 2017  
Leipzig  
[www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=17f-112](http://www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=17f-112)

#### NÜRNBERGER/ERLANGER FACHARZTKURS 2017/2018

20. September 2017  
Erlangen

#### 27. DEUTSCHER HAUTKREBSKONGRESS

21. bis 23. September 2017  
Mainz  
[www.ado-kongress.de](http://www.ado-kongress.de)

**WEBINAR – LEITLINIE KOMPAKT:  
„MAMMAKARZINOM DER FRAU“**21. September 2017  
online[www.dgho-service.de/webinare/leitlinie-kompakt-mammakarzinom-der-frau](http://www.dgho-service.de/webinare/leitlinie-kompakt-mammakarzinom-der-frau)**8. MÜNSTERANER MIKROSKOPIERKURS**unter der Schirmherrschaft der DGHO  
22. bis 24. September 2017  
Münster**JAHRESTAGUNG DER DEUTSCHEN  
OSTEOONKOLOGISCHEN GESELLSCHAFT**22. bis 23. September 2017  
Würzburg**VERTIEFUNGSKURS 8 „SCHWERE KRISEN  
UND KRISENINTERVENTION IN DER  
ONKOLOGIE“**22. bis 23. September 2017  
Hamburg  
[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)**UPDATE THORAXONKOLOGIE 2017**23. September 2017  
Freiburg**PAROXYSMALE NÄCHTLICHE HÄMO-  
GLOBINURIE (PNH) UND APLASTISCHE  
ANÄMIE (AA)**23. September 2017  
Essen  
[www.pnh-forum.de](http://www.pnh-forum.de)**9. ESSENER PATIENTEN- UND ANGEHÖ-  
RIGENSEMINAR „PAROXYSMALE NÄCHT-  
LICHE HÄMOGLOBINURIE (PNH) UND  
APLASTISCHE ANÄMIE (AA)“**23. September 2017  
Essen**3. AUTUMN SCHOOL FÜR MEDIZIN-  
STUDIERENDE**25. bis 27. September 2017  
Berlin  
[www.ng-akademie.de/details/onkologie-beruf-oder-berufung-3-autumn-school-fuer-medizinstudierende-2017.html](http://www.ng-akademie.de/details/onkologie-beruf-oder-berufung-3-autumn-school-fuer-medizinstudierende-2017.html)**JAHRESTAGUNG 2017 DER DGHO,  
OEGHO, SGMO UND SGH**29. September bis 3. Oktober 2017  
Stuttgart  
[www.haematologie-onkologie-2017.com](http://www.haematologie-onkologie-2017.com)**WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE  
ONKOLOGIE FÜR APPROBIERTE PSYCHO-  
THERAPEUTEN**29. September bis 1. Oktober 2017  
Freiburg  
[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)**11. KURSUS ERNÄHRUNGSMEDIZIN IN  
DER ONKOLOGIE (EMO)**6. bis 8. Oktober 2017  
Freiburg  
[www.emo-kurs.de](http://www.emo-kurs.de)**6. AACHENER MIKROSKOPIERKURS,  
STUFE III SPEZIELLE HÄMATOLOGIE**unter der Schirmherrschaft der DGHO  
6. bis 8. Oktober 2017  
Aachen**26. JAHRESTAGUNG DER GESELLSCHAFT  
FÜR INNERE MEDIZIN SACHSEN-ANHALT**10. bis 11. Oktober 2017  
Magdeburg  
[www.imsa.de/index.php?jahrestagung-2017](http://www.imsa.de/index.php?jahrestagung-2017)**49<sup>TH</sup> ANNUAL CONGRESS OF THE IN-  
TERNATIONAL SOCIETY OF PAEDIATRIC  
ONCOLOGY**12. bis 15. Oktober 2017  
Washington DC  
[iop2017.kenes.com](http://iop2017.kenes.com)**EXCELLENCE IN ONCOLOGY – MELANO-  
ME/EPITHELIALE HAUTTUMOREN**14. Oktober 2017  
Düsseldorf  
[excellence-oncology.com/melanome\\_epitheliale-hauttumoren/](http://excellence-oncology.com/melanome_epitheliale-hauttumoren/)**FORUM ONKOLOGIE IN FREIBURG**14. Oktober 2017  
Freiburg  
[www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=14c-10a](http://www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=14c-10a)**WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE  
ONKOLOGIE OST: INTERDISZIPLINÄRES  
CURRICULUM**19. bis 21. Oktober 2017  
Leipzig  
[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)**VERTIEFUNGSKURS 9 „SYSTEMISCHE  
FAMILIENMEDIZIN – THERAPIE UND  
BERATUNG VON KREBSKRANKEN UND  
ANGEHÖRIGEN“**20. bis 21. Oktober 2017  
Freiburg  
[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)**FORUM ONKOLOGIE IN TÜBINGEN**21. Oktober 2017  
Tübingen  
[www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=190-108](http://www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=190-108)**50. JAHRESTAGUNG DER DEUTSCHEN  
GESELLSCHAFT FÜR TRANSFUSIONSME-  
DIZIN UND IMMUNHÄMATOLOGIE (DGTI)**24. bis 27. Oktober 2017  
Köln  
[dgti.de/index.php?id=83](http://dgti.de/index.php?id=83)**JOINT SESSION DGHO AUF DER 50. JAH-  
RESTAGUNG DER DEUTSCHEN GESELL-  
SCHAFT FÜR TRANSFUSIONSME-  
DIZIN UND IMMUNHÄMATOLOGIE (DGTI)**25. Oktober 2017  
Köln**WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE  
ONKOLOGIE NORD: INTERDISZIPLINÄRES  
CURRICULUM**26. bis 28. Oktober 2017  
Göttingen  
[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)**VERTIEFUNGSKURS 10 „ABSCHIED IN DER  
PSYCHOONKOLOGIE – AUF DER SUCHE  
NACH DEM GUTEN ENDE“**27. bis 28. Oktober 2017  
Leipzig  
[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)**EXCELLENCE IN ONCOLOGY – MAMMA-  
KARZINOM**28. Oktober 2017  
Frankfurt  
[excellence-oncology.com/mammakarzinom](http://excellence-oncology.com/mammakarzinom)**HÄMATO/ONKO REFRESHER**unter der Schirmherrschaft der DGHO  
3. bis 4. November 2017  
Köln**ZERTIFIZIERUNGSKURS FACHASSISTENT/  
IN FÜR ORALE UND SUBKUTANE TUMOR-  
THERAPIE**unter der Schirmherrschaft der DGHO  
9. bis 11. November 2017  
Göttingen**HÄMATO/ONKO REFRESHER**unter der Schirmherrschaft der DGHO  
10. bis 11. November 2017  
Stuttgart**SEKTIONSTAGUNG NEUROONKOLOGIE  
DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR  
NEUROCHIRURGIE**10. bis 11. November 2017  
Hamburg  
[www.sektionstagung-no.de](http://www.sektionstagung-no.de)**WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKO-  
LOGIE FÜR APPROBIERTE PSYCHOTHERA-  
PEUTEN**10. bis 11. November 2017  
Hamburg  
[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)





Projekt „Jung & Krebs – Erste Hilfe – Tipps von Betroffenen“ erweitert:  
In Videobotschaften geben junge Patienten ihre persönlichen Erfahrungen und individuellen für die Zeit nach der Diagnosestellung an andere junge Patienten weiter.



[www.erstehilfe-krebs.de](http://www.erstehilfe-krebs.de)



**Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs**

Alexanderplatz 1 · 10178 Berlin

Tel.: 030 28 09 30 56 0 [www.junge-erwachsene-mit-krebs.de](http://www.junge-erwachsene-mit-krebs.de)

Fax: 030 28 09 30 56 9 [info@junge-erwachsene-mit-krebs.de](mailto:info@junge-erwachsene-mit-krebs.de)

### 3. FORUM ONKOLOGIE IN DÜSSELDORF

11. November 2017

Düsseldorf

[www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=196-10c](http://www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=196-10c)

### 4. MÜNCHNER FORUM ONKOLOGIE

11. November 2017

München

[www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=198-10a](http://www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=198-10a)

### 9<sup>TH</sup> AIO-SYMPOSIUM „ACADEMIC DRUG DEVELOPMENT IN ONCOLOGY“

16. November 2017

Berlin

[www.aio-herbstkongress.de/?s=symposium-academic-drug-development-in-oncology](http://www.aio-herbstkongress.de/?s=symposium-academic-drug-development-in-oncology)

### 14. AIO-HERBSTKONGRESS – UPDATE MEDICAL ONCOLOGY

16. bis 18. November 2017

Berlin

[www.aio-herbstkongress.de](http://www.aio-herbstkongress.de)

### 6. KONGRESS DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR TRANSITIONSMEDIZIN (DGFTM)

17. bis 18. November 2017

München

[www.transitionsmedizin.de/index.php/termine/aktuell/6-kongress](http://www.transitionsmedizin.de/index.php/termine/aktuell/6-kongress)

### BASISKURS PALLIATIVMEDIZIN IN RHEINLAND-PFALZ

17. bis 18. November 2017

Mainz

[www.akademie-aerztliche-fortbildung.de/afa\\_fort\\_uebersicht.php?Wahl=2018-11](http://www.akademie-aerztliche-fortbildung.de/afa_fort_uebersicht.php?Wahl=2018-11)

### VERTIEFUNGSKURS 11 „GESPRÄCHE ÜBER TOD UND STERBEN – PRAKTISCHE ÜBUNGEN ZUR ENTTABUISIERUNG“

17. bis 18. November 2017

Aachen

[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)

### 3. FACHSYMPOSIUM ZU DEN ENDPUNKTEN IN DER ONKOLOGIE: PATIENTENRELEVANTE ENDPUNKTE UND BIG DATA-ANSÄTZE IM DEUTSCHEN VERSORGUNGSKONTEXT

unter der Schirmherrschaft der DGHO

23. November 2017

Berlin

### DEUTSCHSPRACHIG-EUROPÄISCHE SCHULE FÜR ONKOLOGIE (DESO): „METHODIK KLINISCHER PRÜFUNG IN DER ONKOLOGIE“

23. bis 25. November 2017

Wien, Österreich

[www.acr-itr-vienna.at](http://www.acr-itr-vienna.at)

### VERTIEFUNGSKURS 12 „EXISTENZIELLE PSYCHOTHERAPIE BEI MENSCHEN MIT TERMINALER KREBSERKRANKUNG“

24. bis 25. November 2017

Hamburg

[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)

### WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE FÜR APPROBIERTE PSYCHOTHERAPEUTEN

24. bis 25. November 2017

Freiburg

[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)

### HÄMATO/ONKO REFRESHER

unter der Schirmherrschaft der DGHO

24. bis 25. November 2017

Berlin

### 2. FORUM ONKOLOGIE IN KÖLN

25. November 2017

Köln

[www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=1a3-10c](http://www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=1a3-10c)

### WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE NORD: INTERDISZIPLINÄRES CURRICULUM

30. November bis 2. Dezember 2017

Göttingen

[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)

### VERTIEFUNGSKURS 13 „ACHTSAMKEIT UND AKZEPTANZ IN DER PSYCHOONKOLOGIE“

1. bis 2. Dezember 2017

Heppenheim

[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)

### 40<sup>TH</sup> ANNUAL SAN ANTONIO BREAST CANCER SYMPOSIUM

5. bis 9. Dezember 2017

San Antonio, USA

[abcs.org](http://abcs.org)

### NÜRNBERGER/ERLANGER FACHARZT-KURS 2017/2018

6. Dezember 2017

Erlangen

### 3. FORUM ONKOLOGIE IN BERLIN

9. Dezember 2017

Berlin

[www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=16c-10c](http://www.medizinische-fortbildungen.info/event.php?vnr=16c-10c)

## 2018

### FALLSEMINAR PALLIATIVMEDIZIN IN RHEINLAND-PFALZ

10. bis 14. Januar 2018

Mainz

### DRG SEMINAR 2018

15. Januar 2018

Frankfurt

[www.dgho-service.de/veranstaltungen/drg-seminare-2018](http://www.dgho-service.de/veranstaltungen/drg-seminare-2018)

**NÜRNBERGER/ERLANGER FACHARZT-KURS 2017/2018**

17. Januar 2018  
Erlangen

**2018 GASTROINTESTINAL CANCERS SYMPOSIUM**

18. bis 20. Januar 2018  
San Francisco, USA  
[gicasym.org](http://gicasym.org)

**WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE FÜR APPROBIERTE PSYCHOTHERAPEUTEN**

19. bis 21. Januar 2018  
Hamburg  
[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)

**DRG SEMINAR 2018**

22. Januar 2018  
Berlin  
[www.dgho-service.de/veranstaltungen/drg-seminare-2018](http://www.dgho-service.de/veranstaltungen/drg-seminare-2018)

**WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE FÜR APPROBIERTE PSYCHOTHERAPEUTEN**

26. bis 27. Januar 2018  
Freiburg  
[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)

**9. KURSUS: MEDIKAMENTÖSE TUMORTHERAPIE DER KOPF-HALS-TUMOREN**

1. bis 2. Februar 2018  
Hamburg

**WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE OST: INTERDISZIPLINÄRES CURRICULUM**

1. bis 3. Februar 2018  
Leipzig  
[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)

**ONKO UPDATE 2018**

unter der Schirmherrschaft der DGHO  
2. bis 3. Februar 2018  
Berlin  
[onko-update.com](http://onko-update.com)

**DGHO JUNIORAKADEMIE 2018**

7. bis 9. Februar 2018  
Kloster Drübeck  
[www.dgho-service.de/veranstaltungen/dgho-juniorakademie-2018](http://www.dgho-service.de/veranstaltungen/dgho-juniorakademie-2018)

**2018 GENITOURINARY CANCERS SYMPOSIUM**

8. bis 10. Februar 2018  
San Francisco, USA  
[gucasym.org](http://gucasym.org)

**WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE NORD: INTERDISZIPLINÄRES CURRICULUM**

8. bis 10. Februar 2018  
Göttingen  
[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)

**ONKO UPDATE 2018**

unter der Schirmherrschaft der DGHO  
16. bis 17. Februar 2018  
Mainz  
[onko-update.com](http://onko-update.com)

**WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE FÜR APPROBIERTE PSYCHOTHERAPEUTEN**

16. bis 17. Februar 2018  
Hamburg  
[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)

**HÄMATOLOGIE KOMPAKT**

unter der Schirmherrschaft der DGHO  
19. bis 24. Februar 2018  
Arnsberg

**33. DEUTSCHER KREBSKONGRESS**

21. bis 24. Februar 2018  
Berlin  
[www.dkk2018.de/home.html](http://www.dkk2018.de/home.html)

**28. ÄRZTE-FORTBILDUNGSKURS IN KLINISCHER ONKOLOGIE**

22. bis 24. Februar 2018  
St. Gallen, Schweiz  
[www.onkologie.kssg.ch/home/onkologie/Kongresse/DESO.html](http://www.onkologie.kssg.ch/home/onkologie/Kongresse/DESO.html)

**WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE OST: INTERDISZIPLINÄRES CURRICULUM**

8. bis 10. März 2018  
Leipzig  
[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)

**BASISKURS PALLIATIVMEDIZIN IN RHEINLAND-PFALZ**

9. bis 10. März 2018  
Mainz

**NÜRNBERGER/ERLANGER FACHARZT-KURS 2017/2018**

14. März 2018  
Erlangen

**CESAR JAHRESTAGUNG 2018**

15. bis 17. März 2018  
Berlin  
[www.cesar.or.at](http://www.cesar.or.at)

**WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE FÜR APPROBIERTE PSYCHOTHERAPEUTEN**

16. bis 17. März 2018  
Freiburg  
[www.wpo-ev.de](http://www.wpo-ev.de)

**FRÜHJAHRESTAGUNG DER DGHO**

22. bis 23. März 2018  
Berlin  
[www.dgho-service.de](http://www.dgho-service.de)

**Impressum**

Die Mitglieder-Rundschreiben der DGHO werden in der Regel viermal pro Jahr herausgegeben.

Zuschriften bitte an:  
Hauptstadtbüro der DGHO e.V.  
Alexanderplatz 1 · 10178 Berlin  
Telefax: 030 27876089-18  
E-Mail: [info@dgho.de](mailto:info@dgho.de) · Internet: [www.dgho.de](http://www.dgho.de)

V.i.S.d.P.: Michael Oldenburg (MO)  
Geschäftsführender Vorsitzender der DGHO:  
Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer  
Bankverbindung: Postgiroamt Karlsruhe  
IBAN DE33 6601 0075 0138 2327 54  
BIC PBNKDEFF

Beiträge geben nicht notwendigerweise die Auffassung des Vorstandes der DGHO oder der DGHO selbst wieder. Alle Rechte wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehübertragungen wie auch elektronische Veröffentlichung (insbesondere Internet) und Speicherung behält sich die DGHO vor.

Produktion dieses Rundschreibens:  
DGHO Service GmbH  
Alexanderplatz 1 · 10178 Berlin  
Telefax: 030 27876089-18  
E-Mail: [info@dgho-service.de](mailto:info@dgho-service.de)  
Geschäftsführung: Iwe Siems

Steuer-Nr. 1127/027/37914 (FA für Körperschaften I Berlin); Handelsregister HRB 119462 B (AG Charlottenburg)

Die DGHO, deren Vorstand und die DGHO Service GmbH übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit von Angaben im Rundschreiben, insbesondere für Inhalte außerhalb des redaktionellen Teils (vor allem Anzeigen, Industrieinformationen, Pressezipitate und Kongress- sowie Veranstaltungsinformationen). Eine verwendete Markenbezeichnung kann marken- oder warenzeichenrechtlich geschützt sein, auch wenn das Zeichen © oder ein anderer Hinweis auf etwaig bestehende Schutzrechte fehlen sollte. Für Dosierungsangaben wird keine Gewähr übernommen.



